

EINLADUNG ZUM WORKSHOP IN LINZ



Tu was gegen Beschämung!

Strategien für mehr Anerkennung und Gesundheit

DI **28. MAI 2019** 9:30-17:00

Arbeiterkammer OÖ

Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

Armut und fehlende Gesundheitsversorgung sind eng miteinander verknüpft. Das hat nicht nur damit zu tun, dass jemand unzureichend versichert ist oder Gesundheitsleistungen Geld kosten.

Es liegt auch am Umgang mit Armutsbetroffenen: Beschämung, Abwertung und fehlende Anerkennung gehören für viele Menschen zum Alltag, wenn sie mit dem Gesundheitssystem zu tun haben, in der Kommunikation mit medizinischem Personal oder mit Ämtern.

Andauernde Beschämung und Abwertung schwächen und machen psychisch und körperlich krank, und führen zum Beispiel dazu, dass Angebote des Gesundheitswesens weniger genutzt werden. Wer will beim Arztbesuch schon komisch angeschaut oder abwertend kommentiert werden?



DIE ARMUTSKONFERENZ.

Anmeldung

bis 15. Mai 2019 unter

office@armutskonferenz.at oder unter 01-4026944

In dem Projekt „Gesundheitsförderung zwischen Wertschätzung und Beschämung – GWB“ erarbeiten wir, die Armutskonferenz (ein Netzwerk von sozialen Organisationen) und die Plattform „Sichtbar Werden“ (ein Zusammenschluss von Menschen mit Armutserfahrungen) Strategien gegen Beschämung und ihre gesundheitlichen Folgen.

Wir überlegen uns, was wir gegen Beschämung machen können. Wir entwickeln Strategien, wie wir Beschämung vermeiden, und mit Beschämungserfahrungen besser umgehen können.

Einige dieser Strategien (Lösungsorientierte Kommunikation, Begleiten, Rechtsinfos, Mitsprache u.a.) möchten wir in diesem Workshop erläutern, gemeinsam erproben und weiterentwickeln.

„Ich hab schon eine Sozialphobie vor den Ämtern. Es ist einfach demütigend. Am Magistrat hat eine Sachbearbeiterin zu mir gesagt: ‚Warum suchen Sie sich keinen Mann, der Sie erhält?‘“

Mit Inputs von:

- Johann Burgstaller & Lothar Furtner, IV pro mente Schärding
- Henriette Gschwendtner, IV Exit Sozial Linz
- Vera Hinterdorfer, Plattform Sichtbar Werden
- Alban Knecht, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- Wolfgang Süß, arbeitslos.selbstermächtigt
- Sonja Taubinger & Johannes Seidl, Redaktionsteam Kupfermuckn


Moderation: Robert Rybaczek-Schwarz, Die Armutskonferenz

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich in erster Linie an Menschen mit Armut- und Ausgrenzungserfahrungen aus Oberösterreich; die Teilnahme von Professionist*innen (Sozialarbeiter*innen u.a.) ist möglich.

Kosten und Kostenübernahme: 10€ für Personen mit wenig Einkommen/ 30€ für Professionist*innen (inkl. Pausenverpflegung & Mittagessen); zu bezahlen bar bei der Anmeldung. Für Personen mit wenig Einkommen können Fahrtkosten für die Anreise übernommen werden.

Eine **Anmeldung** ist erforderlich bis 15. Mai 2019 unter office@armutskonferenz.at oder unter 01-4026944.

Der Workshop wird unterstützt durch

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH

 **Fonds Gesundes Österreich**

In Kooperation mit


DIE ARMUTSKONFERENZ.

 **AR MUT** Es ist genug für alle da!
www.armutnetzwerk-ooe.at


AK
Oberösterreich